



## **GEDICHTE**

**Juri Alexandrovitsch Anderlana**

**JUNGER FRITZE** ODER  
**DAS UNMENSCHLICHKEITS EXAMEN**

ergänzte Neubearbeitung einer Übersetzung / Interpretation von S.J.Marschak,  
vom 09.05.2001 zum 09.05.2004

Junger Fritz, das Muttersöhnchen, kam zur Schule in die Prüfung!  
Stellen Lehrer ein paar Fragen:

„Wozu brauchen Nazis Nasen?“

Brüllt der Fritz aus ganzem Leibe:  
„Um im Privatem rumzuschnüffeln  
Und auch alles niederschreiben,  
Dass der Führer alles weiß,  
Das ist wichtig, ohne Scheiß!“

Lehrer fragt:

„Kannst du mir sagen,  
Wozu Nazis Ohren tragen?“

„Ohren sind beim Nazi spitz!“  
Antwortet dem Lehrer Fritz.  
„All das, was ich zu hören wage,  
Muss ich in mein Buch eintragen,  
in - das - geheime Taschenbuch...“

„Fritzchen, gut, es ist „genug!“

Nächste Frage vom Dozenten:

„Was machen Nazis, nun mit Händen?“

„na, ein Schwert und Axt zu halten,  
Menschen töten, quellen, schlachten,...  
Um die Menschen zu vergasen,  
Haut abziehen und schneiden lassen...

Ja...?“

„Wozu brauchen Nazis Beine?“

„Um den Weg nach zu marschieren,  
wie die Panzer, wie die Stiere!  
links und rechts, und eins und zwei,  
So ist es richtig, so muss das sein!“

„Wozu brauchen Nazis Köpfe?“

„Um den Eisernen Helm zu tragen,  
oder eine Gasmasken.  
Um nicht mehr nachzufragen,  
Führer hat hier alles Sagen!“  
„Um nicht mehr denken zu müssen!  
Das ist praktisch, mit Gewissen...“

Gratuliert Lehrer dem Schüler:

„Prüfung klapp wie beim Herrn Müller!“

„Für Staats geheime Polizei,  
Ist der Knabe einwandfrei!“

Lächelt Mama, freut sich Papa, Fritzchen ist jetzt bei Gestapo...

*J.A.Anderlana*